

SITZUNGSPROTOKOLL

Nr. 16

- Gemeinderat -

vom 15. Dezember 2011

Niederschrift über die **16. Sitzung** des Gemeinderates am **Donnerstag, den 15. Dezember 2011** im Sitzungssaal des Gemeindeamtes Volders.

---

**Beginn:** 20.00 Uhr

**Ende:** 22.30 Uhr

---

**GR-Fraktion:**

**Anwesende Gemeinderatsmitglieder:**

---

**"Gemeindeliste Volders -  
Liste 1"**

Bgm. Harb Maximilian  
Vzbgm. Meixner Walter

-

GV Dr. Klausner Hannes  
GR Markart Elisabeth  
GR Mag. Mayr Claus  
GR Wurm Helmut  
GR Erler Georg  
GR Klingenschmid Waltraud

**"Gemeinsam für Volders"**

GV DI Wessiak Horst  
GR Frischmann Josef  
GR Heiss Karl-Heinz

**"Wir Volderer"**

GR Wildauer Josef (Ersatz)  
GR Daxl Simone (Ersatz)

-

**"Zuerst für unsere Gemeinde  
SPÖ Volders"**

GR Steinlechner Martin

**"FPÖ Volders"**

GR Pysarczuk Johann

---

**Schriftführerin:**

AL Dr. Rieser Brigitte

**Gäste:**

Prenn Gerald (Gemeindekassier)

---

## **T A G E S O R D N U N G**

- 1.) Vorlage der Niederschrift über die 15. Sitzung des Gemeinderates vom 17.11.2011.
- 2.) Bericht des Bürgermeisters.

Bericht / Anträge Überprüfungsausschuss:

- 3.) Bericht der überörtlichen Prüfung der Kasse und der Verwaltung der Gemeinde von 11.10. – 27.10.2011.
- 4.) Bericht über die Prüfung des 3. Quartals 2011 (Prüfung vom 29.11.2011).

Bericht / Anträge Finanzausschuss:

- 5.) Haushaltsüberschreitungen; Kreditübertragungen.
- 6.) Voranschlag 2012:
  1. Festsetzung des Voranschlages für das Jahr 2012 (mit mittelfristigem Finanzplan für 2013-2015)
  2. Festsetzung der Gemeindeabgaben und Festsetzung der wichtigsten Entgelte und sonstigen Einnahmen.
  3. Festsetzung des Betrages, ab dem der Unterschied zwischen der Summe der vorgeschriebenen Beträge (Soll) und der veranschlagten Beträge zu erläutern ist.

Bericht / Anträge Technischer Ausschuss:

- 7.) Grundverkauf, Steinlechner Othmar, Großvolderbergstraße 17; Gst. 1149/1 KG Volders.

Bericht / Anträge Ausschuss für Umwelt, Energie, Verkehr und nachhaltige Entwicklung:

- 8.) Mobilitätsprojekt; „Neue Wege für Jung und Alt“.
- 9.) Energiesparförderung; Verlängerung der Maßnahmen.
- 10.) TIGAS Fernwärmevertrag; Beschlussfassung.
- 11.) Verkehrsverhältnisse Volders; Änderung der Vorfahrtssituation in der Klosterstraße.
- 12.) Verkehrsverhältnisse Volders; Halte- und Parkverbot Lange Gasse gegenüber Apotheke.

Sonstiges.

- 13.) Diverse Gebührenerhöhungen.

Neuaufnahme in die Tagesordnung:

- 14.) Gewährung von Nachlässen bei der laufenden Wasser- und Kanalgebühr.

Personalangelegenheiten.

Anträge / Anfragen / Allfälliges (§ 42 TGO 2001).

## **B E S C H L Ü S S E / B E R A T U N G**

Bgm. Harb begrüßt die Mitglieder des Gemeinderates, insbesondere die Ersatzgemeinderäte GR Simone Daxl, die für den nicht anwesenden und entschuldigt ferngebliebenen GR Junker erschienen ist. GR Daxl ist aus familiären Gründen (bevorstehende Geburt des zweiten Kindes) heute vorläufig das letzte Mal als Ersatzgemeinderätin anwesend. Er begrüßt weiter GR Josef Wildauer, der für den nicht anwesenden und entschuldigt ferngebliebenen GV Moriel erschienen ist. GR Angerer hat sich kurzfristig entschuldigt (ist erkrankt) und GV Mag. Stauder wird möglicherweise verspätet kommen. Er stellt in der Folge fest, dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist, sodann leitet er zur Tagesordnung über.

### **Änderung der Tagesordnung:**

Bgm. Harb stellt den Antrag, den Tagesordnungspunkt 14.) wie folgt abzuändern bzw. zu ergänzen und zwar:

14.) Gewährung von Nachlässen bei der laufenden Wasser- und Kanalgebühr.

**Beschluss: Einstimmig wird dem Antrag, die Tagesordnung wie angeführt abzuändern bzw. zu ergänzen, stattgegeben.**

zu 1) **Vorlage der Niederschrift über die 15. Sitzung des Gemeinderates vom 17.11.2011.**

Bgm. Harb stellt fest, dass jeder das Gemeinderatsprotokoll bekommen hat. Es werden dazu folgende Wortmeldungen gemacht:

GV Dr. Klausner berichtigt eine Wortmeldung seinerseits zu TO – Punkt 16.

**Beschluss: Einstimmig erfolgt die Genehmigung des Protokolls Nr. 15 vom 17.11.2011 durch den Gemeinderat.**

zu 2) **Bericht des Bürgermeisters.**

### **Neubau Schülerhort**

Bgm. Harb berichtet, dass die Fensterstöcke bereits eingebaut wurden und die Fensterscheiben am 16.12.2011 geliefert werden würden. Lediglich das Brandschutzglas im Eingangsbereich kommt später. Anschließend wird der Boden ausgeheizt. Mit den Malerarbeiten wurde begonnen, nur für die Fassade ist es bereits zu kalt.

Die Unterkonstruktion der Decke wird nach dem 7. Jänner gestartet, der Bodenleger sollte bis Ende Jänner fertig sein. Anfang Feber wird dann der Tischler die Innenwände aufstellen. Wenn alles wie geplant läuft, soll der gesamte Umbau Ende März abgeschlossen sein. Laut Kostenübersicht befinden wir uns im beschlussmäßig festgelegten Kostenrahmen von € 750.000,00.

**Beschluss: Einstimmig wird der Bericht des Bürgermeisters zur Kenntnis genommen.**

## **Bericht / Anträge Überprüfungsausschuss:**

### zu 3) **Bericht der überörtlichen Prüfung der Kasse und der Verwaltung der Gemeinde von 11.10. – 27.10.2011.**

Bgm. Harb erinnert, dass er bereits bei der letzten GR – Sitzung die überörtliche Kassenprüfung erwähnt habe und der Bericht nun von Seiten des Überprüfungsausschusses durchgegangen wurde. Er bittet GV DI Wessiak um seine Anmerkungen dazu.

GV DI Wessiak erklärt, dass er bei der Sitzung des Überprüfungsausschusses den Mitgliedern des Ausschusses den Bericht zur Kenntnis gebracht hat. Er möchte das Ergebnis voraus schicken: Die Arbeit im Gemeindeamt wurde als gewissenhaft, sauber und überwiegend in Ordnung befunden, dies sei ein sehr positives Ergebnis, dafür möchte sich GV DI Wessiak bei der Verwaltung und insbesondere bei Gerald Prens bedanken. Es sei Pflicht, den Bericht dem Gemeinderat zur Kenntnis zu bringen und dieser Pflicht möchte er hiermit nachkommen:

Die **Kassenbestandsaufnahme** wurde für in Ordnung befunden.

- Lediglich bei den Nebenkassen (Meldeamt und Kopienkasse) wurde angemerkt, dass diese wöchentlich mit der Hauptkasse abgerechnet werden sollen (derzeit monatlich bzw. vierteljährlich). Da es laut einer Bestimmung der TGO möglich ist, Nebenkassen monatlich abzurechnen, konnte Gerald Prens mit dem Prüfer, Herrn Josef Schreier, abklären, dass die Nebenkassen künftig beide monatlich abgerechnet werden.

Bei der **Buchungs- und Belegprüfung** kam es im wesentlichen zu folgenden Anmerkungen:

- Der Ausdruck des Steuerzeitbuches hat wieder mit Einzelbuchungen zu erfolgen, damit alle Belegnummern auch chronologisch angeführt sind.
- Aus- und Einzahlungen sind nur mit Unterschrift des Bürgermeisters gültig.
- Die sachliche und rechnerische Prüfung ist durch die Verwaltung vor Anordnung durch den Bürgermeister zu bestätigen.
- Der Monatsabschluss ist dem Bürgermeister zur Unterfertigung vorzulegen.
- Auch bei Durch- und Zwischenbuchungen ist ein Beleg (Kontoauszug) beizufügen.
- Die Buchungen sind mit den Belegnummern aus dem betreffenden Kontoauszug zu ergänzen.

Bei der **sonstigen Prüfung** wurde folgendes festgestellt:

- Guthaben können von Amts wegen zurückgezahlt werden.
- Eintreibungsversuche sind ohne zeitliche Verzögerung durchzuführen.
- Der Überprüfungsausschuss hat viermal jährlich eine Kassenprüfung vorzunehmen.
- Bei der **Abgabenerhebung** wurde festgestellt, dass bei der verspäteten Entrichtung der laufenden Kommunalsteuer ein Säumniszuschlag von 2% zu verrechnen ist.
- Ein Rechenfehler wurde bei der Erstellung eines einzelnen Grundsteuerbescheides aufgezeigt und auf die Berichtigung von Amts wegen hingewiesen.
- Bei der Kriegsopfer- und Behindertenabgabe wurde darauf hingewiesen, dass eine Einhebevergütung von 5% in Anspruch genommen werden kann.

Zuletzt wurde das **Passivvermögen** der Gemeinde erhoben und festgestellt, dass für weitere Darlehensaufnahmen kein Spielraum mehr sein dürfte. Außerdem wurde erwähnt, dass die € 700.000,- für den AWV, für welche die Gemeinde Volders die Haftung übernommen hat, bei der Berechnung des Verschuldungsgrades nicht berücksichtigt wurden.

Bei der **Verwaltungsprüfung** wurde festgestellt, dass ein veralteter Betrag für Kommissionsgebühren verrechnet wurde. Bei einem Personalakt fehlte der für die

Auszahlung der Kinderzulage benötigte Beleg über die Gewährung der Familienbeihilfe. Die Erledigung und Abarbeitung der einzelnen Punkte wurde im Überprüfungsausschuss bereits begonnen und bei den nächsten Sitzungen fortgesetzt.

Bgm. Harb bedankt sich bei der Verwaltung, der Kassenführung und dem Obmann des Überprüfungsausschusses für die gute Arbeit.

**Beschluss: Einstimmig wird der Bericht der überörtlichen Prüfung der Kasse und der Verwaltung der Gemeinde von 11.10. – 27.10.2011 zur Kenntnis genommen.**

Index: Kassenprüfung, Überörtliche; 11.10. – 27.10.2011

zu 4) **Bericht über die Prüfung des 3. Quartals 2011 (Prüfung vom 29.11.2011).**

GV DI Wessiak berichtet, dass am 29.11.2011 die Prüfung des dritten Quartals stattgefunden hat. Er informiert, dass bei der Prüfung der Hauptkasse und bei der Buchungs- und Belegprüfung keinerlei Unregelmäßigkeiten entdeckt wurden. Lediglich folgende Feststellungen wurden getroffen. Laut GR – Beschluss wird die Rechnung der Ohrmarken für die AMA durch die Gemeinde bezahlt. Die anwesenden Landwirte hatten Zweifel, ob es hier zu Doppelverrechnungen gekommen ist.

GR Erler erklärt, dass es sich bei den an die Landwirte verrechneten Kosten lediglich um die Verlustohrmarken gehandelt hat.

GV DI Wessiak teilt weiter mit, dass die Anregung des Überprüfungsausschusses bezüglich des Einsparpotentials im Bereich Internet und Telefonie inzwischen aufgegriffen und ein unabhängiger Berater mit der konkreten Bearbeitung beauftragt wurde.

Weiter wurde die Liste der Bauvorhaben überprüft und für in Ordnung befunden. Bezüglich der Feuerwehrprüfung von externen Leistungen (wobei ausdrücklich nicht die Dienstleistungen sondern die Fahrzeug- und Maschinenleistungen abgefragt wurden) waren keine Rechnungen vorliegend, entsprechende Leistungen werden in Zukunft zur Vereinfachung direkt von der Gemeinde vorgeschrieben.

Bgm. Harb bedankt sich für den Bericht.

**Beschluss: Der Bericht des Überprüfungsausschusses wird vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen und einstimmig genehmigt.**

Index: Überprüfungsausschuss, Prüfung vom 29.11.2011

### **Bericht / Anträge Finanzausschuss:**

zu 5) **Haushaltsüberschreitungen; Kreditübertragungen.**

Bgm. Harb bringt die vorliegende Überschreitungsliste mit einer Summe von insgesamt € 24.600,- mit Stand vom 12.12.2011 zur Kenntnis. Es handelt sich jeweils um bedeckbare Überschreitungen. Bgm. Harb erklärt die Überschreitungen im Bereich der Brennstoffe, Reinigungsmittel, Versicherung (FW II) und Verpflegungskosten (FW I) sowie der Musikschulbeiträge.

Vzbgm. Meixner möchte sich im Rahmen einer Kulturausschusssitzung die Musikschulbeiträge anschauen.

**Beschluss: Der Gemeinderat nimmt die eingetretenen Überschreitungen zur Kenntnis und genehmigt einstimmig die Bedeckung.**

Index: HH-Planüberschreitungen, Stand 12.12.2011

zu 6) **Voranschlag 2012:**

**1. Festsetzung des Voranschlages für das Jahr 2012 (mit mittelfristigem Finanzplan für 2013-2015).**

Bgm. Harb erläutert den Voranschlag 2012 und den mittelfristigen Finanzplan.

Voranschlag – Gesamtsummen:

	<b>Einnahmen / Ausgaben</b>
Ordentlicher Haushalt	6.876.000
Außerordentlicher Haushalt	459.000
<b>Summe Voranschlag 2011</b>	<b>7.335.000</b>

- viele Vorhaben untergebracht – siehe Liste einmalige Ausgaben  
in Summe: **242.000 Euro**
- Personalaufwand, gemessen an d. fortd. Ausgaben: **24,46 %**
- **FINANZLAGE:**  
voraussichtl. Verschuldungsgrad – ohne KG Darlehen: **35,34 %**  
mit KG Darlehen bzw. Haftungen: **52,47 %**
- Haftungen der Gemeinde: **3.280.000 Euro**
- Subventionen u. Zuschüsse an Vereine u. Institutionen: **180.800 Euro**

Unter den einmaligen Ausgaben/Vorhaben für 2012 erwähnt Bgm. Harb, dass ursprünglich die dringend anstehende Sanierung der Johannesfeldstraße geplant war, die geplante Umsetzung im Frühjahr 2012 jedoch aufgrund der Arbeiten an der Fernwärmeleitung und die Umfahrungssituation über die Johannesfeldstraße dies nicht möglich ist und im Herbst wäre die Preissituation zu hoch. Daher wird man dieses Vorhaben auf das Jahr 2013 verschieben, sofern hierfür Zuschüsse gewährt werden. Bgm. Harb erläutert unter den einmaligen Ausgaben auch den Ankauf von Software, die Subventionierung des Neubaus Schilift Vögelsberg und merkt an, dass nach der Erstellung des Budgets die Zusage von € 150.000,-- an GAF – Mitteln eingetroffen ist und diese für diverse Gehsteige (€ 40.000,-- für die Sanierung der Freudentalbrücke (Lachhofweg), welche mit € 110.000,-- veranschlagt ist, zu finanzieren wäre. Er erklärt, dass im Haushaltsplan auch die Beteiligung am Park und Ride am Bahnhof Hall vorgesehen ist, auch der Bau eines Abwasserkanals bis zur Krepperhütte und eine Rücklage von € 80.000,-- für den Ankauf eines Fahrzeugs für die Feuerwehr II. Weiters die Einreichplankosten anteilmäßig für das Kraftwerk Voldertal. Selbstverständlich sind all diese Ausgaben noch im Einzelnen zu beschließen.

Die Aufnahme von neuen Darlehen ist für 2012 nicht vorgesehen!

Vzbgm. Meixner mahnt zu besonderer Vorsicht, da der effektive Verschuldungsgrad aus derzeitiger Sicht die 50% -Marke übersteigt.

GV DI Wessiak möchte den Gedanken von GV Moriel aus der Gemeindevorstandssitzung aufgreifen, dass man sich überlegen sollte, den Bau des Kanals Krepperhütte aufzuschieben.

**Beschluss: Einstimmig wird vom Gemeinderat der Voranschlag für das Jahr 2012 laut vorliegendem Haushaltsplan festgesetzt.**

**Mittelfristiger Finanzplan für 2013 – 2015:**

Ordentlicher Haushalt:

	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>5.788.200,00</b>	<b>5.824.300,00</b>	<b>5.995.800,00</b>
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>5.588.800,00</b>	<b>5.675.600,00</b>	<b>5.734.000,00</b>
<b>frei verfügbare Mittel</b>	<b>199.400,00</b>	<b>148.700,00</b>	<b>261.800,00</b>

Bgm. Harb erklärt, dass der vorausschauende Finanzplan deswegen geringe verfügbare Mittel aufweist, weil der jeweilige Vorjahresüberschuss nicht berücksichtigt ist. Er ersucht um Zustimmung zum mittelfristigen Finanzplan:

**Beschluss:** Der mittelfristige Finanzplan – ordentlicher und außerordentlicher Haushalt für die Jahre 2013 bis 2015, als Teil des Voranschlages für das Jahr 2011, wird ebenfalls zur Kenntnis genommen und einstimmig genehmigt.

**2. Festsetzung der Gemeindeabgaben und Festsetzung der wichtigsten Entgelte und sonstigen Einnahmen.**

Bgm. Harb bringt zur Kenntnis, dass auf den ersten Seiten des Voranschlages in gewohnter Weise die Gemeindeabgaben und Entgelte aufgelistet sind.

**Beschluss:** Einstimmig werden vom Gemeinderat die Gemeindeabgaben (Steuern, Gebühren und Beiträge) sowie die wichtigsten Entgelte und sonstigen Einnahmen mit Wirksamkeit ab 1.1.2012 entsprechend dem vorliegenden Voranschlagsentwurf bis auf weiteres festgesetzt.

**3. Festsetzung des Betrages, ab dem der Unterschied zwischen der Summe der vorgeschriebenen Beträge (Soll) und der veranschlagten Beträge zu erläutern ist.**

Bgm. Harb erinnert an den Beschluss vom Vorjahr, wo man einen Betrag von € 20.000,-- festgesetzt hat.

**Beschluss:** Einstimmig fasst der Gemeinderat den Beschluss, für das Jahr 2012 den Betrag mit € 20.000,-- festzusetzen. Es genügt eine schriftliche Erläuterung bei der Vorlage der Jahresrechnung.

Index: Voranschlag 2012, Beschlussfassung  
Haushaltsplan 2012, Beschlussfassung  
Mittelfristiger Finanzplan 2013 – 2015, Beschlussfassung

Bgm. Harb bedankt sich für die mustergültige Vorbereitung des Voranschlages beim Gemeindegeldkassier Gerald Prenn.

**Bericht / Anträge Technischer Ausschuss:**

zu 7) **Grundverkauf, Steinlechner Othmar, Großvolderbergstraße 17; Gst. 1149/1 KG Volders.**

Bgm. Harb erläutert anhand eines Lageplanes, dass Steinlechner Othmar die als Teilfläche 1 und Teilfläche 2 markierten Bereiche des Gst. 1149/1, KG Volders, gerne ankaufen würde. Derzeit besteht eine Pachtvereinbarung. Die Bezirksforstinspektion hat betreffend des Teilstückes 2 ein negatives Gutachten ausgestellt. Im Gemeindevorstand sei man der Meinung gewesen, dass die Flächen nicht verkauft werden sollen.

GV Dr. Klausner regt an, die Pachtverträge zu aktualisieren, und die tatsächlich genutzten Flächen planlich darzustellen, zudem sei das Pachtgeld anzupassen.

**Beschluss:** Einstimmig (mit einer Enthaltung wegen Befangenheit: GV Dr. Klausner) wird beschlossen, die bezeichneten Teilflächen des Gst. 1149/1 nicht zu verkaufen und GV Dr. Klausner zu beauftragen, neue Pachtverträge mit Othmar bzw. Martin Steinlechner vorzubereiten.

Index: Steinlechner Othmar; Pachtvertrag



**Bericht / Anträge Ausschuss für Umwelt, Energie, Verkehr u. nachhaltige/Entwicklung:**

zu 8) **Mobilitätsprojekt; „Neue Wege für Jung und Alt“.**

GV DI Wessiak berichtet, dass der Regiobus mit Anfang des Jahres eingestellt worden ist, allerdings sei die Beteiligung der Gemeinde Volders an diesem Projekt ohnedies nur ein Solidaritätsbeitrag für die anderen Gemeinden gewesen, da das Angebot für Volderer kaum Vorteile gebracht hat. Anfang 2011 wurde schließlich Energie Tirol mit der Ausarbeitung eines für Volders passenden Mobilitätskonzeptes beauftragt. In 10 Projektgruppensitzungen und 5 Arbeitsgruppensitzungen (mit Beteiligung des Bürgerrates) konnte in der letzten Gemeindevorstandssitzung nach einem arbeitsintensiven  $\frac{3}{4}$  - Jahr das Ergebnis durch DI Allinger-Csollich präsentiert werden. Von daher ergibt sich die Empfehlung an den Gemeinderat aus den verschiedenen Varianten eine „heruntergebrochene“ umsetzbare Kleinstlösung, der so genannte Mobilitätstag. Dieser ist eine erweiterte Form des bereits bisher umgesetzten Senientaxis am Mittwoch Nachmittag, das heißt, dass an jedem Mittwoch für Einkaufsbesuche, Seniorenheimbesuche, Arztbesuche oder Musikschüler sowohl vormittags als auch nachmittags nach einem gegebenen Fahrplan allerdings nur nach vorherigem Anruf ein Taxi zur Verfügung steht. Mobilität und die Förderung von öffentlichem Verkehr in kleinem Rahmen ist derzeit auch ein bundesweites Thema, sodass hier Fördergelder lukriert werden könnten. Auch das Land Tirol würde hier einen Beitrag leisten. Der Gemeindevorstand war der Meinung, das Projekt weiter zu verfolgen und bis zum 26. Jänner (Frist für Einreichung bei Bundesförderung) einzureichen. Danach hätte man für die Ausarbeitung der Details noch ein weiteres halbes Jahr Zeit und könnte Mitte 2012 beginnen. Die ungeforderten Höchstkosten betragen jährlich € 8.000,--. Das heißt, dass bei Abzug der Förderungen und allfälliger Einnahmen durch Fahrkartenverkauf (angedacht ist ein Fahrpreis von € 2,00 für Hin- und Rückfahrt) realistisch gesehen ca. € 4.000,-- im ersten Jahr anfallen.

Vzbgm. Meixner meint, dass ein Fahrpreis von € 2,00 seiner Meinung nach zu hoch ist und fragt, ob man für unterschiedliche Strecken (vom Berg oder nur innerhalb des Dorfes) gleich viel zahlt?

GV DI Wessiak zeigt die Fahrtroute und den Haltepunkteplan und erklärt, dass die Details (Fahrpreis) noch abzuklären sind. Der Preis wird für alle Strecken gleich sein. Die Fahrkarten sollen im Gemeindeamt verkauft werden, damit der Chauffeur nicht kassieren muss. Der VVT, welcher ursprünglich in dieses Projekt einbezogen wurde, hat vermutlich kein Interesse, wenn nur an einem Tag und nur bei Bedarf gefahren wird. Selbstverständlich kann das Angebot später für Pendler auf 5 Tage pro Woche ausgedehnt werden.

Bgm. Harb bedankt sich bei GV DI Wessiak für die Arbeit und lässt abstimmen:

**Beschluss: Einstimmig wird die Umsetzung eines Anrufsammeltaxis für einen Tag in der Woche (mittwochs), den „Mobilitätstag“ beschlossen, als Projektstart wird Mitte des Jahres 2012 ins Auge gefasst, der Kostenrahmen beträgt € 8.000,-- jährlich.**

Index: Mobilitätsprojekt; Einführung eines Mobilitätstages

zu 9) **Energiesparförderung; Verlängerung der Maßnahmen.**

GV DI Wessiak informiert, dass die Energiesparförderungsmaßnahmen aus budgetären Gründen jeweils auf ein Jahr befristet sind. Er erklärt, dass der Solarpotentialkataster von Markus Posch ab nächsten Jahr auch über die Homepage

abrufbar sein wird und dass die Förderungen an diese Analysen angebunden werden sollen. Folgende Förderungssummen wurden bisher ausbezahlt:

### Zusammenfassung Förderungen

Jahr	Solaranlagen							
	Anzahl	Ausgaben	Sanierungen		Heizkesseltausch		PV-Anlagen	
			Anzahl	Ausgaben	Anzahl	Ausgaben	Anzahl	Ausgaben
1998	4	2252,86						
1999	8	4033,34						
2000	4	1598,80						
2001	3	1744,15						
2002	1	600,00						
2003	14	15550,00						
2004	7	14334,96	1	172,06				
2005	11	10809,00	14	11664,99				
2006	24	31255,80	18	17831,92				
2007	38	45692,40	20	11032,08				
2008	10	10520,00	18	17982,97	8	6200,00		
2009	13	15395,00	26	31035,41	7	4200,00	1	2475,00
2010	20	18291,00	31	34497,49	5	2800,00	2	4900,00
2011	4	3820,00	23	21064,42	4	3600,00	0	0,00
Stand: 01.12.2011								
<b>Summe:</b>	<b>161</b>	<b>175897,31</b>	<b>€ 151</b>	<b>145281,34</b>	<b>€ 24</b>	<b>16800,00</b>	<b>€ 3</b>	<b>7375,00</b>

**Beschluss:** Einstimmig wird beschlossen, die Energiesparförderungsmaßnahmen bis 31.12.2012 zu verlängern.

Index: Energiesparförderungsmaßnahmen; Verlängerung bis 31.12.2012

### zu 10) TIGAS Fernwärmevertrag; Beschlussfassung.

GV DI Wessiak teilt mit, dass der Vertrag allen Gemeinderäten zugekommen ist. Er erklärt, dass 2011 insgesamt 7 halbtägige Sitzungen stattgefunden haben und man am 16.8.2011 eine Einigung erzielt habe, welche mit Handschlag besiegelt wurde. Er selbst habe noch am gleichen Tag den einvernehmlich Wort für Wort durch besprochenen Vertrag an die TIGAS verschickt. Die TIGAS hat ihrerseits einen grundsätzlich anderen Vertrag an die Gemeinde geschickt. Seitdem habe er über E-Mail verschiedene Punkte akzeptiert, nicht aber jene, bei welchen es materielle Auswirkungen hat. Ende Oktober habe er diese letztgültige Fassung an die TIGAS verschickt, bisher ohne Antwort. Nichtsdestotrotz macht die TIGAS überall bereits die Hausanschlüsse.

Bgm. Harb erklärt, dass die Möglichkeit der Peagierung für Volders auf den größten Widerstand gestoßen ist.

GV DI Wessiak teilt mit, dass die Möglichkeit der Einspeisung für Volders (z.B. Biomasseheizwerk) für einen späteren Zeitpunkt vorgesehen werden sollte, die Ausspeisung,, nachdem Volders ja bereits von der TIGAS versorgt wird, sollte überall also auch in anderen Gemeinden möglich sein, das hat man am 16.8.2011 auch so vereinbart, aber die TIGAS wollen ihr Monopol im Bereich Energie unangetastet wissen.

Bgm. Harb meint, es gehe auch darum, dass keine Parallelsysteme aufgebaut werden sollen. Er bedankt sich bei GV DI Wessiak, der in dieser Angelegenheit sein ganzes Fachwissen und sehr viel Zeit eingebracht hat.

GV DI Wessiak bedankt sich seinerseits für die rechtliche Begleitung durch RA Dr. Klausner.

GR Daxl bittet um Verständnis, dass sie als Ersatzmitglied mit diesem Vertrag überfordert ist und sich daher der Stimme enthalten möchte. Sie hatte nicht die Möglichkeit, sich mit dem Thema so auseinanderzusetzen, dass sie hier mitstimmen könnte.

Bgm. Harb macht darauf aufmerksam, dass es zwar eine Enthaltung gibt, diese aber als Gegenstimme gewertet wird.

**Beschluss:** Mit 14 Stimmen (und einer Gegenstimme: GR Mag. Daxl) wird beschlossen, den vorliegenden Dienstbarkeitsbestellungsvertrag mit der TIGAS zu unterfertigen.

Index: TIGAS Fernwärmeprojekt; Vertragsabschluss

zu 11) **Verkehrsverhältnisse Volders; Änderung der Vorfahrtssituation in der Klosterstraße.**

GV DI Wessiak berichtet, dass auf Vorschlag von GR Angerer in der letzten Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Energie, Verkehr u. nachhaltige/Entwicklung eine Begehung mit dem Zuständigen bei der BH, Herrn Pallestrong stattgefunden hat. Dieser ist ebenfalls der Ansicht, dass die Fiegerstraße gegenüber der Klosterstraße abgewertet werden soll.

**Beschluss:** Einstimmig wird beschlossen, bei der BH Innsbruck einen Antrag auf Abwertung der Fiegerstraße gegenüber der Klosterstraße einzubringen.

Index: Verkehrsverhältnisse Volders; Änderung Vorfahrtsituation Klosterstraße

zu 12) **Verkehrsverhältnisse Volders; Halte- und Parkverbot Lange Gasse gegenüber Apotheke.**

GV DI Wessiak erklärt, dass gegenüber der Apotheke eine Fahrbahnerweiterung besteht, welche immer wieder zum Parken verwendet wird. Allerdings ist die Fläche nicht groß genug, dass weiterhin zwei Fahrstreifen frei sind, was nach STVO vorgeschrieben ist. Leider hält man sich daran nicht. Er schlägt vor, bei der BH anzuregen hier ein Halte- und Parkverbot zu verordnen.

Bgm. Harb glaubt, dass diese Tafel eine gute Erinnerung für den Autofahrer ist, auch wenn es ohnehin nach STVO nicht erlaubt wäre.

**Beschluss:** Einstimmig wird beschlossen, bei der BH Innsbruck einen Antrag auf Verordnung eines Halte- und Parkverbotes in der Langen Gasse auf Höhe der Apotheke einzubringen.

Index: Verkehrsverhältnisse Volders; Halte- und Parkverbot Lange Gasse

## **Sonstiges.**

zu 13) **Diverse Gebührenerhöhungen.**

• **Gebühren für Werbeeinschaltung**

Bgm. Harb teilt mit, dass sich die Gebühr für Werbeeinschaltungen im Gemeindeblatt seit Einführung des Euro nicht mehr geändert hat, er schlägt vor, hier eine jährliche Indexanpassung an den jeweils aktuellen Index vorzunehmen.

**Beschluss:** Einstimmig wird beschlossen, die Gebühren für die Werbeeinschaltung im Gemeindeblatt an den jeweils aktuellen Index jährlich anzupassen.

Index: Gebühr Werbeeinschaltung Gemeindeblatt; Indexanpassung

• **Hundesteuer**

Auf Anregung des Prüfungsausschusses sollte auch die Hundesteuer indexangepasst sein.

**Beschluss:** Einstimmig wird beschlossen, auch die Hundesteuer an den jeweils aktuellen Index jährlich anzupassen.

Index: Hundesteuer; Indexanpassung

**Neuaufnahme in die Tagesordnung:**

zu 14) **Gewährung von Nachlässen bei der laufenden Wasser- und Kanalgebühr.**

Bgm. Harb teilt mit, dass ein Antrag auf Rückerstattung von Wasser- und Kanalgebühren eingelangt ist:

**Pfarramt Volders**  
**Wohnung Beirer**  
**Kirchgasse 1**  
**6111 Volders**

Wasserverbrauch 1.11.2010 bis 31.10.2011	155 m <sup>3</sup>
durchschnittl. Verbrauch d. letzten 5 Jahre	56 m <sup>3</sup>
Mehrverbrauch	99 m <sup>3</sup>

<b>gewünschte Gutschrift f. Wasser</b>	
99m <sup>3</sup> x € 0,63	€ 62,37
<b>gewünschte Gutschrift f. Kanal:</b>	
99m <sup>3</sup> x € 1,87	€ 185,13
<b>Gesamtgutschrift</b>	<b>€ 247,50</b>

Grund für den Mehrverbrauch an Wasser:  
Wasserrohrbruch bei den Umbauarbeiten an der Wohnung

**Beschluss:** Einstimmig wird beschlossen, die berechneten Nachlässe (Gutschriften) bei der Wasser- und Kanalgebühr zu gewähren.

Index: Pfarramt Volders; Gewährung von Nachlässen bei Wasser/Kanal

**Personalangelegenheiten.**

*Anmerkung: Die Protokollierung zu diesem Tagesordnungspunkt befindet sich im Anhang 1 zu diesem Protokoll und kann im Gemeindeamt von Mitgliedern des Gemeinderates eingesehen werden.*

**Anträge / Anfragen / Allfälliges (§ 42 TGO 2001).**

Vzbgm. Meixner weist darauf hin, dass das Adventsingen am Sonntag, den 18. Dezember um 18 Uhr stattfindet.

Bgm. Harb bedankt sich bei allen Gemeinderäten für ein arbeitsintensives Jahr, insbesondere bei GV Dr. Klausner, für die rechtliche Beratung insbesondere bei Bauangelegenheiten, bei GV DI Wessiak für die Übernahme der Vertragsverhandlungen mit der TIGAS und den Einsatz im Mobilitätsprojekt, bei Vzbgm. Meixner, auf den er sich als seinen Stellvertreter immer verlassen kann. Er wünscht allen ein schönes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr!

Vzbgm. Meixner bedankt sich beim Bgm. Harb für seinen arbeitsintensiven Einsatz als Bürgermeister!

Die Schriftführerin:

Bürgermeister:

Bgm.-Stellvertreter:

/AL Dr. Brigitte Rieser/

/Maximilian Harb/

/Walter Meixner/

Gemeinderatsmitglieder:

**Daten zur 16. GR-Sitzung vom 15.12.2011:**

nicht anwesend waren:	GR Junker Gerhard GV Moriel Hubert
Ersatz:	GR Daxl Simone GR Wildauer Josef
Beschlüsse:	18
davon einstimmig:	17
nicht einstimmig:	1
Anfragen:	-
Informationen:	-
Angelobungen:	-
Gäste:	-
Zuhörer:	-
Pressevertreter:	-
Sitzungsdauer:	2 Std. 30 Min.